

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz
Band: - (1982)
Heft: 96

Artikel: Formen des Böttgersteinzeugs im Jahre 1711
Autor: Boltz, Claus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Formen des Böttgersteinzeugs im Jahre 1711

Claus Boltz

Für die zeitliche Gliederung des Böttgersteinzeugs bildet Woldemar von Seidlitz' Aufsatz «Die Meissner Porzellan-Manufaktur unter Böttger»¹⁾ den Ausgangspunkt. Der Mangel an detaillierten und weitergehenden Daten hat dazu geführt, nach anderen als den dort aufgeführten Merkmalen Erzeugnisse aus Böttgersteinzeug zu datieren und zeitlich zu ordnen.

Im folgenden soll das Produktionssortiment der Manufaktur für das Jahr 1711 genauer bestimmt und die Basis für die Datierung und Periodisierung der Steinzeugproduktion verbreitert werden. Eine Voraussetzung dafür ist die vollständige Publikation des von W. von Seidlitz im Auszug und gedrängt veröffentlichten Dresdener Warenlager Inventars vom 28. Mai 1711²⁾ und die Herausgabe eines Inventars der Meissner Produktionsstätte vom 3. August 1711³⁾.

Das Meissner Manufaktur-Inventar vom 3. August 1711 zeigt die Erzeugnisse aus Böttgersteinzeug in den verschiedenen aufeinander folgenden Fertigungsstufen, von der rohen Masse und Glasur bis zu den veredelten Fertigwaren, die Werkzeuge und Gerätschaften der Manufakturenangehörigen und den vorhandenen (Gips-)Formenpark.

Die Vorzüge eines solchen Inventars für die keramtechnisch-historische Forschung liegen auf der Hand und bieten dem Interessenten für seine Urteile und Schlüsse eine gesicherte Grundlage. Hier ist nicht der Ort, die Gründe zu erörtern, weshalb die beiden Inventare 1711 erstellt wurden; beide werden nur unter dem Gesichtspunkt des Steinzeug-Sortiments im Jahre 1711 veröffentlicht.

Da in beiden Inventaren die Reihenfolge der einzelnen Positionen willkürlich ist, hat sie der Autor der besseren Übersicht wegen zu sortieren unternommen und methodisch dabei folgenden Weg beschritten:

Ausgangspunkt und Richtschnur bilden die im Werksinventar vom 3. August 1711 mit den laufenden Ziffern 1 bis 143 bezeichneten Gipsformen «darunter von No. 104 an theils in duplo theils in triplo». Diese Ziffern sind lediglich die fortlaufenden Nummern jeder Gipsform in der Inventurliste. Sie stellen keine numerische Bezeichnung des Modells dar, vergleichbar etwa den Kaendlerschen Modell-Nummern. Gleichartige oder ähnliche Formen werden vom Autor nacheinander aufgeführt, da die Differenz der mit ihrer Hilfe hergestellten Erzeugnisse aus den Angaben der Inventare nicht eindeutig hervorgeht (z. B. Form 10 hohes 4Eckichtes Thee Krügel und Form 20 Ein 4Eckicht geschnitten Thee Krügel).

Den Formen zugeordnet werden zunächst die Erzeugnispositionen des Meissner Werksinventars vom 3. August 1711. Hinter den einzelnen Erzeugnissen jeweils in () ihre Herstellungsstufe in folgender Gliederung und Reihenfolge (die einzelnen Positionen sind im Inventar vom 3. August 1711 nicht beziffert, die Bezifferung vor jeder Position in () vom Autor).

«An geschnitten und Pollirten» fol. 294—295^b. Nr. 1—50
«An Laccirten feinen Geschirr» fol. 296. Nr. 51—59
«noch an feinen Guth» fol. 296. Nr. 60/61
«Holländische Platten oder Fliessgens» fol. 296. Nr. 62/63
«Von gebrandten Guthe» fol. 296^b—298. Nr. 64—121
«Schwartz glassurtes Geschirr» fol. 298—298^b. Nr. 122—147
«Gebrandt Guth noch zum Glassuren» fol. 298^b—299^b. Nr. 148—179
«nachgehendt Geschirr von geringer Massa» fol. 299^b. Nr. 180—183
«von ungebrandten Geschirr» fol. 300—301. Nr. 184—245
«Was noch im Brennhause an Rohen Geschirr» fol. 301^b. Nr. 246—270
«Was noch an rohen Geschirr so in der Töpffer Stube stehet» fol. 302. Nr. 271—281
«An Capseln» fol. 302. Nr. 282

Es folgen die Positionen des Dresdner Warenlager-Inventars vom 28. Mai 1711, jeweils mit ihrer dort gegebenen laufenden Nummer und dem festgesetzten Preis. Die Positionen 976 bis 1070 haben ihre originalen Nummern verloren, sie sind vom Autor in der Reihenfolge der Inventarliste ergänzt.

Für eine Reihe von Erzeugnissen beider Inventare war die Übereinstimmung mit den nachgewiesenen Formen nicht evident, oder für sie werden Formen nicht aufgeführt: Sie stehen am Schluß des Anhangs 1.

Die Betrachtung der Gipsformen, Fertigungsstufen und Warenlagerbestände gewährt Einblick in die Fertigungstechnik, die Einsatzmaterialien, selbst in eingetretene Sortimentsverschiebungen während des Jahres 1711 und führt zu folgenden Ergebnissen:

1. Einer Vielzahl von Steinzeugerzeugnissen, die unter Verwendung von Gipsformen hergestellt sind, steht ein relativ begrenztes Sortiment solcher Produkte gegenüber, für die eine Form nicht nachgewiesen wird, und die für frei aufgedreht erachtet werden können, namentlich die verschiedenen Arten von Bierkrügen, Spülnapfen und Aufsatzvasen.

Insofern geht die Feststellung: «Die geeignetste Technik der Formung desselben ist daher das Aufdrehen, weniger das Pressen in Formen» an den Gegebenheiten vorbei⁴⁾.

Böttger antwortet auf eine diesbezügliche Frage: «Die Massa anlangend, so ist selbige ungemein zart und läßt sich dahero aufs sauberste Drehen, Formen und pressiren»⁵⁾.

2. Es wird unterschieden zwischen «gebrandten Guthe» Nr. 64 bis 121 und «gebrandten Guthe noch zum glassuren» Nr. 148 bis 183. Dr. Miels Untersuchungsergebnis⁶⁾, daß der Scherben der schwarzglasierten Stücke die gleiche, nur niedriger gebrannte Masse wie das braune Steinzeug besitzt, findet hier eine aktenmässige Bestätigung.

Pos. 180 bis 183 ist «von geringer Masse», Pos. (1031) «von schwerer Masse». Wir dürfen also zumindest drei Massen unterscheiden. Auf das gelbe Steinzeug kommen wir weiter unten zurück.

3. Die «ungebrandten Geschirre» einschliesslich dessen, «was noch im Brennhause» und «so in der Töpffer Stube stehet», enthalten unter den laufenden Nr. 185 «53 Niedrige gemuschelte Bierkrüge» und unter 1/203 (hier wie im folgenden: Form-Nr./Inv.-Nr. laut Anhang 1) «22 gemuschelte Thee Krügel».

Hier liegt ein offener Widerspruch vor zu der in «Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan»⁷⁾ wiedergegebenen, bereits von Ernst Zimmermann⁸⁾ vertretenen Auffassung: «Eine zweite Gruppe von Gefäßen ist «gemuschelt» geschliffen, d. h. über das ganze Gefäß sind gleichmäßig geformte Vertiefungen geschliffen...», die sich auf Steinbrück stützt: «und was darauf geschnitten oder gemuschelt haben wollte, vorzeichnen lassen»⁹⁾.

Das eine schließt das andere nicht aus: gewiß hat man die technischen und ökonomischen Vorteile einer Muschelung im ungebrannten Zustand wahrgenommen und das Schleifen als Oberflächenvergütung benutzt. Das beweisen die gemuschelten Gipsformen. Für die Bierkrüge sind jedoch keine Formen nachgewiesen. Hier sei die Annahme erlaubt, daß entsprechende Modelle Verwendung gefunden haben.

Pos. 33/10 «...klein gemuschelt 4Eckichte Thee Büchße» und 50/(7) «8Bassige Thee Büchße Klein gemuschelt und Pollirt» könnten, ebenso wie die viereckige hohe Kaffeekanne¹⁰⁾, für die eine gemuschelte Form nicht nachgewiesen ist, auf eine Muschelung durch Schleifen deuten.

Zu berücksichtigen ist hierbei, daß Steinbrücks Bericht aus dem Jahre 1717 stammt.

Böttger äußerte dazu¹¹⁾:

«Auß den zuvorverwehnten Massen kan alles daßjenige gemacht werden, was nur auf einerley Arth und Weiße

von denen Töpffern auf ihrer sogenannten Scheibe zu verfertigen stehet, oder noch künftigt zu machen möchte erfunden werden. Insonderheit aber alles dasjenige, was zu einem vollkommenen Service, alß Schüßeln, Dellern, Hand- oder Gießbecken, Leuchtern, Cheritons und was sonst von glatter Arbeit hierzu möchte erfordert werden. Ingleichen stehen zu verfertigen, Geschirre welche wegen ihrer an sich habenden Zierathen nicht wollen durch die schlechten (i. e. schlichten) Hände deß Töpfers drehen und formiren laßen, solche können ebenfaß mit ganz geringen Unkosten durch einen besonderen Handgriff nachgemacht und bereitet werden. Unter welche dann gehören, alle diejenigen Geschirre, so ganz glatt, doch hier und (28^b) dar mit Architectonischen Zierathen versehen sind, Ingleichen die von so genandter gotronirter Mosaischer (Mosaik?) oder andern künstl: Arbeithe, sie haben Nahmen, Bassig, Eckigt, Auß- oder eingebogen, wie auch von welcherley Arthen denen Goldtschmieden und andern Künstlern von dergl: Gefäßen zu bereithen möglich: ...»

4. Der Abschnitt «Gebrandt Guth noch zum glassuren» enthält unter Pos. 173 «16 Thee Krügel mit Indianischen Figuren». 72 Stücke «ungebrannt» und 15 Stücke «im Brennhause» erhärten, daß bereits 1711 in Meissen Chinoiserien durch Einprägen in die ungebrannte Steinzeugmasse Verwendung fanden.

Die Vermutung, «daß auch dieser Dekor von böhmischen Glasschneidern herrührt»¹²⁾ findet daher keine Bestätigung.

Zu verweisen ist in diesem Zusammenhang auf Pos. 39/482 «Glocken glas. geschn. mit divis».

5. Im Inventar vom 3. August 1711 wird unter Pos. 39/32 ein «schieferglassurt Glocken Thee Krügel» erwähnt. Im Warenlagerinventar vom 28. Mai 1711 unter 47 (1012) «1 groß Thee Potgen marmorirt», unter (255) «Bout. weiss email.», (354) «runde Bout. gelb und gemuschelt», (375) «(runder Aufsatz) marmorirt», 987 «1 kleine weiße Aufsatz Bout. email. und mit Steinen versetzt», 27 «rundte 4paß. Bout. gelb und gemuschelt», 7 «marmorirter grosser Trinckkrug».

Zwischen beiden Inventaren existieren gewisse Sortimentsverschiebungen, vor allem in der Anwendung von gelber bzw. marmorierter Masse und weißer Glasur. Für die schieferfarbene¹³⁾ Glasur ist nur ein Beleg vom 3. August vorhanden, insofern ist eine bündige Aussage nicht möglich.

Weiß glasierte Stücke und Stücke aus gelber bzw. marmorierter Masse werden dagegen nur im Warenlagerinventar vom 28. Mai 1711 aufgeführt. Dies läßt den Schluß zu, daß derartige Massen und weiße Glasur (auf Stein-

zeug!) ab 1711 keine Anwendung mehr fanden. Zimmermann hat für seine Arbeit das Arkanabuch Stölzels benutzt¹⁴⁾.

Von Böttger wird die gelbe Masse und die weiße Glasur wie folgt erwähnt¹⁵⁾:

«sondern die aus unseren Landes Materialien exceptâ Sodâ gemachte Glasur von ungemeyner Weiße sey, so das Holländ. und Delphtische Guth in beyden Stücken, absonderl. in den letzteren... weit übertroffen werden.»

«Es können auch dieselben mit vielerhand Arthen Glaßuren sauber überzogen werden, welche dann entweder ganz weiß, Schwartz oder Tunckel-roth, nachdehme man dergl: Glaßuren zu machen erwehlet, in welche alle auff neue kan ziehrlich geschnitten, geschliffen und polirt werden, welches (31^b) umb so viel angenehmer stehet, alß sich der Schnitt jedes mahl auf dem Gefäße mit einer andern Farbe distinguiert.»

«...Die Massen anbelangende, sein derselben vielfältige und können nicht alle Specificiret werden, ihre Hauptfarben aber bestehen in Hoch, Dunckel oder Licht-Rothen (28) couleuren, wie ingleichen Braun, Schwartz, Gelb und Bläulich. Die Extraordinairen Farben aber sind Purpur, Porphir und Orange, außgenommen diejenigen, welche von allen obspecificirten Farben eine Vermischung in sich haben und sich in der eußerl: Figur entweder alß Jaspis, Agat, Marmor oder dergl: Steine presentiren.»

6. Siegfried Asche fragt im Nachtrag zu seinem Aufsatz «Die Dresdner Künstler des frühen 18. Jahrhunderts als Meister des Böttgersteinzeugs»¹⁶⁾: «Warum sollten nicht die übrigen zehn (Kaiserköpfe) verschollen sein, wenn erst jetzt..., ein zweites Stück auftaucht?» Die Positionen 43 und 71 bis 81 geben die Antwort. Als Ausformung ist Vitellius (250 bzw. 1000) genannt, unter 82 «43 Kayser Köpffe».

Ergänzt wird dieser Beleg um Pos. 82 bis 91 «Kayser Köpffe in Basso», Ausformungen unter (240) und 988, jedoch in schlechter Qualität («von geringer Masse»), vermutlich auch durch Form Nr. 104 und Pos. 997 «672 Stück kleine Römische Köpffgen...».

7. Das mit beiden Inventaren nachgewiesene Sortiment des Jahres 1711 läßt den Schluß zu, daß insbesondere mit Akanthus- und schilfähnlichen Blättern belegte Stücke später als 1711 zu datieren sind.

Literatur- und Quellenangaben

- 1) Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde Dresden 1888, S. 115—136
- 2) Staatsarchiv Dresden, Loc. 1340 Varia. Joh. Friedrich Böttgers u. Cons. Angelegenheiten betr. desgl. die Porcellänfabrik 1708—1739. Conv. I fol. 118—127^b
- 3) Staatsarchiv Dresden. Loc. 41 910 Collectanea über die Porzellan-Manufaktur Meissen. 1709—1712. fol. 239—311
- 4) Ernst Zimmermann, Erfindung und Frühzeit des Meißner Porzellans. Berlin 1908, S. 118, 128
- 5) Loc. 41 910 fol. 18^b
- 6) Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan. Dresden 1969, S. 16
- 7) Ebda., S. 15
- 8) Ernst Zimmermann, a. a. O., S. 77/78, 134
- 9) Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan, S. 15
- 10) Ebda., Abb. 11
- 11) Loc. 41 910 fol. 28
- 12) Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan, S. 16
- 13) Vgl. Zimmermann, a. a. O., S. 78, 80
- 14) Ebda., S. 288/289, Anmerkung 182, 184
- 15) Loc. 41 910, fol. 16^b, fol. 27^b, fol. 31/31^b
- 16) KERAMOS 51/1971

Die Textabbildungen der folgenden Seiten 10—14 sind Reproduktionen von Staatsarchiv Dresden, Loc. 41910 Collectanea über die Porzellan-Manufactur Meissen, fol. 27 (S. 10), fol. 28 (S. 11), fol. 28b (S. 12), fol. 31 (S. 13), fol. 31b (S. 14).

Esse bezaalen, als das Arbeitelohn, solch zu schlagen
oder zu bezaalen, wie auch zu bezaalen kosten.

3. Können dergleichen Materialien von keinem fremden,
von Frankreich zum Beispiel, in unsern fabrique mit
Geld oder andis bezaalt werden, noch viel weniger
aber selbst in andiger fremden Maass, dem Esien,
Landschaften und Steuerung desser Commercien,
solche Materialien gänzlich zu entziehen.

also folgt aus obigen, daß die Materialien
in dem Europäischen Reich zum gemeinen Ver-
brauch, auf dem civilen Recht zu verfallen und
von keinem fremden Maass kömme gesteuert
oder abgegriffen werden.

2. Ob dergleichen Materialien auch zu allerhand nutz-
lichen Arbeiten dienlich, ingleichen, was und wie,
vielerley Art zu gesteuert, so wohl an form als
fahe hierzu kömme formiert werden: aber,
wenig aber, wie vielerley Landwerke und Kunst-
selb tractieren und verarbeiteten kömme.

Antwort. Die Massen anbelangend, sind
derselben vielerley und kömme nicht alle
specifiziert werden, ister Feuchtigkeits aber
Erstehen, in Feuch, Dunkel oder Licht = Stellen

couleurs, wie ingleisam Braun, Schwarz, Gold und
 Bläulich. Die Extraordinarion farben aber sind Purpur,
 Karmin und Orange, außgenommen die purpuren, welche
 von allen obspecificirten farben eine Vermischung in
 sich haben und sich in der inspec. figur subterran
 als Jaspis, Agat, Marmor oder dergl. prima
 praesentirung.

Diese drey Guederbestanden Matzen kan alle
 desigenige gemacht werden, was man auf einigweil
 acht und weisde von dem Gießstein auf iser so,
 gemälden Distric zu beschreiben stellt, oder noch
 künstlich zu machen möglich werden.
 Insbesondere aber alle desigenige, was zu einem
 Collektoary, Service, als Distric, Jullon, Pau,
 oder Gießbocken, Conston, Cleritors und was
 sonst von glatter Arbeit sein zu mochte erfordert
 werden. Ingleisam setzen zu beschreiben, Gießstein
 wegen iser an sich habenden Zirkeln nicht wollen, das
 die pflichten Jande des Gießstein derselben formirung
 lassen, solche können aberfalls mit ganz geringen
 Vorkosten durch einen besondern Jandgriff nachgemacht
 und bewirbt werden. Undt weisde dann gesehen
 alle desigenige Gießsteine, so ganz glatt, doch firt und

Das sind Architecturisten, Zierathen, Vasen sind,
 Angewandte die von sogenannten Astronomen, Moysi,
 oder andern Künstl. Arbeit, sie haben Kassen,
 Tafeln, Kisten, Aufsätze oder eingebogen, wie auch die
 verschiedensten sonstigen dergl. Goldschmiedern
 und andern Künstlern von dergl. Gefäßen zu bewahren
 müßlich: Dergl. werdet inventur im allerhand Kasse
 Thee, Caffee, Chocolade und andern künstlichen
 Gopffern, sowohl im köstlichen Gebrauch, als auch im
 Spielzeug können gleich denen Silber, Goldorn
 und allen andern Metalligen Gopffern werdet
 Vorgehen: auch können auch obigen Maffern vor,
 werdet werden, allerhand Künstl. Statuen,
 wie auch dergl. Vasen, werdet und sonst dergl.
 Zierathen, an dergl. Kassen, Wand = Loustern,
 Cabineten, Caminen und dergl. franco können
 dergl. geringe Loustern, doch dergl. gültig anstalt
 und unrichtig werdet werden, allerhand
 künstlich ausgelegte Tische, Schränke, Cabinet
 und dergl. wie auch auf die ganz ordinar = im
 gemeinen art, Toback = Pfeiffen, Matrilien, Tisch
 Diner, Dergl. Gefäße etc.

Landtweyde. Es sind drey Dreyer, drey erliche die Beywelen
 der Mangel, fonderlich aufsgemündet werden, dieß ist
 der jende zu begreiffen, welche sie sonder, zu ihrem nöthigen
 gebrauch noch wolte unterthen könter; alß fonderlich die
 Bescheiden, zum andern die Karität, und Drittend, die mit
 Binden Abtönung, die Nützlichkeit: Drey Dreyer Qualitäten
 musen eine Dreyer angenommen, küßliche und kößig, alß
 daß in jedes Mangel, so nicht zum gebrauch oder außdruck
 außsprich, der aber wenigstend per Curiosität durch
 dreyer zu haben begreiffen. Alle Dreyer außsprichliche figuren,
 pflichten besitzet die für angebotenen Gefäße, dann
 an ihrem Bescheiden können sie dießelbigen zeigen in
 vielen, rotten und geschaden Dreyer, theil mit verfahren
 blumen, theil mit andern angenommen verfahren zuverletzen:
 Jungfrauen können sie dießelbigen praesentieren, gleich einem
 fehen Gesinnung von welt besitzlichen Besitzt, und politiken,
 welche mit gesamt mit einer funderen, geistlichen Dreyer,
 selbigen pflichten, da aber dreyer sie alle zusammen gutt aber nicht
 aber gepfliffen und poliert zu zeigen. Es können auf die,
 selbigen mit vielerhand andrer Glasdreyer funderen überzogen
 werden, welche dann wiederum gutt außsprich, dießelbigen oder
 Amabel-Köß, nachdeme man dreyer Glasdreyer zu
 musen verfahren, in welche alle außsprichliche kann dießelbigen
 gepfliffen, gepfliffen und poliert werden, welche

Und so die angenehme Stoffe, als die der Schnitt jeder meist
auf dem Gefäß mit einer andern Farbe distinguiret.
Besonderlich was und angenehme über werden durch Gefäß
sich zeigen, wann sie durch eine ganz neue auffindene Glasur
abgezogen werden, in welcher man gleich Gold, Silber,
Kupfer oder andre Metalle sehr schön radieren kan, ja solche
Gefäße lassen sich gleichfalls mit allerhand goldenen
fein beschriebenen Farben amuliren, mastichiren, Messen
und einbrennen, so können dieselben auch so wohl gleich
einem Metall mit Gold und Silber eingelebt werden,
als sie sich auf den Brüderling Dörren bemahlen und
einbrennen lassen.

Dieser sehr angenehme Stoffe wegen distinguiren
sich diese Gefäße von denen Jadianischen in folgenden,
erstlich, die Jadianischen so wie von Mittelmeßiger
Glasen sind, können Wasser und Feuer zu setzen, dahin
gegen diese mehr als die Jadianischen weislicher
zu bebrennen sind. Zum andern, die Jadianischen sind
mehr geschliffen und werden geschliffen, geschliffen noch
geschliffen zu bebrennen, Läden auf sich selbst wegen ihrer
groben Materie nicht, sondern bleiben in ihrer inneren
Lösen Substanz groß und körnig.

Drittens, so fallen die Jadianischen keine Glasur von
sich, viel weniger aber eine solche, in welcher man gleich

Anhang 1

Inventar vom 3. 8. 1711:

Form 1 godron, oder gemuschelt Thee Krügel

Form 2 dergleichen etwas kleiner

- (13) 5 kleine Treck Pottgens so godroniret auch glatt Pol-
lirt (geschnitten und poliert)
- (33) 1 Braun Straußen Eyer Thee Krügel Klein gemu-
schelt und Pollirt (geschnitten und poliert)
- (34) 12 Braune grossgemuschelte und Pollirte dito (ge-
schnitten und poliert)
- (85) 5 Hovalrunde gemuschelte Thee Krügel (gebrannt)
- (179) 1 hoval gemuschelt Thee Krügel (zum glassuren ge-
brannt)
- (203) 22 gemuschelte Thee Krügel (ungebrannt)

Inventar vom 28. 5. 1711:

- 34 rundt Potgens
gemuschelt 6.—.—.
- 35—37, 41, 43 Strauß Ey
gemuschelt /5.—.—./3.—.—.
4.—.—.
- 50, 51 Strauß Ey gemuschelt 6.—.—./2.12.—.
- 52, 55 1 Strauß Ey
gemuschelt 4.—.—./5.—.—.
- 285, 286 Strauß Ey
gemuschelt 4.—.—.
- 293 rund groß Potgen
gemuschelt 5.—.—.
- 294 platt rund do do 4.—.—.
- 372 Strauß Ey gemuschelt 5.—.—.
- 504 Strauß Ey gemuschelt 6.20.—.
- 506 do gemusch. (platrund
Potgen) 4.12.—.
- 918 do gemuschelt (Strauß
Ey) 4.12.—.

Form 3 rundt Thee Krügel mit erhaben blumen

Form 4 dergleichen etwas kleiner

*Form 5 Thee Krügel mit erhaben blumen ganz Platt und
Niedrig*

*Form 6 Thee Krügel mit erhaben blumen hat ein Füßgen
wie die Straußen Eyer*

- (87) 1 Rundt Thee Krügel nied(r)ig mit erhabenen blu-
men (gebrannt) 148, 150/151 do mit
Bl(umen) platten Deckel
u. Pol. Extr. (Thee
Potgen) 2.12.—.
- (90) 4 runde Thee Krügel mit gedruckten Blumen (ge-
brannt) 152—157 do do mit hohen
Deckel 2.12.—.
- (153) 8 Kleine runde Thee Krügel mit gedruckten Blu-
men (zum glassuren gebrannt) 158 do do mit platten Deckel 2.12.—.
- (170) 2 niedrige rundte Thee Krügel mit erhabenen blu-
men (zum glassuren gebrannt) 159 do do mit hohen Deckel 2.12.—.
- (197) 5 runde Thee Krügel mit getruckten Blumen (unge-
brannt) 160, 161/162 do mit pol.
Extrem. 2.12.—.
1.12.—.

(202) 13 niedrige rundte Thee Krügel mit erhabenen Blumen (ungebrannt)	295, 296 rund The Potgen mit Bl. und pol. Extrem	3.12.—. 2.12.—.
	297, 298 platrund do do	2.12.—.
	336 rund The Potgen mit erhab: Bl. und pol. Extrem.	2.—.—.
	337 do mit Bl. u. email.	3.—.—.
	510 Thee Potgen mit Bl. u. pol. Extrem.	3.12.—.
	511 do mit erhab: Bl. pol. Extr: und vergulden Beschl.	4.12.—.
	529 Thee Potgen platt mit Bl. u. pol. Extremitäten	3.12.—.
	530, 531—535 rund do do	3.12.—.
	536, 537, 539, 540 do mit € (Silber) beschl.	4.12.—./2.12.—./3.12.—.
	889, 890/891 do mit erhab. Bl. (Strauß Ey)	2.—.—.
	1016 8 grosse Thee Potgen mit erhabenen Bl. und Deckeln à 1 rt 12 gr	12.—.—.
	1017 15 kleinere do à 1 rt 6 gr	17.18.—.
	1019 12 platrundte mit erhabenen Bl. u. platten Deckeln à 1 rt 6 gr (Thee Potgen)	15.—.—.
	1020 5 kleine mit gedruckten Bl.	5.—.—.
	1028 do mit erhabenen Zweigen und Bl. (klein rund Bauchigt Thee Potgen)	1.—.—.

Form 7 Thee Krügel mit den völligen Adler

(92) 2 Thee Krügel mit den gantzen Adler (gebrannt)	1015 1 platrund Potgen mit den Adler	1. 3.—.
(138) 2 Thee Krügel mit den gantzen Adler (schwarz glasiert)		
(149) 4 Thee Krügel mit den gantzen Adler (zum glasieren gebrannt)		
(195) 17 Thee Krügel mit den gantzen Adler (ungebrannt)		

Form 8 Türkisch Coffe Krügel

Form 9 großer Coffe Krug mit einer schneppe
(= röhrenförmiger Ausguß)

Form 11 Ein Coffe Kännichen mit einer schnäpfe godroniret

(21)	1 Türkisch Coffe Krügel fein geschnitten und Pollirt ohne Deckel (geschnitten und poliert)	1043	10 st. Türck. Thekannen à 3 rt	30.—.—.
(104)	5 godron: Coffe Kännichen (gebrannt)			
(105)	2 dito größer (gebrannt)			
(124)	1 Türkisch Coffe Krügel (schwarz glasiert)			
(186)	32 große godron: Coffe Kannen (ungebrannt)			
(187)	14 dito kleinere (ungebrannt)			
(241)	24 Türkische Coffe Krügel (ungebrannt)			
(261)	14 Coffe Kannen (im Brennhaus)			

Form 10 hohes 4Eckichtes Thee Krügel

Form 20 Ein 4Eckicht geschnitten Thee Krügel

(17)	3 4Eckichte glassurte geschnittene hohe Thee Krügel mit silber beschlagen Villagren Arbeit (geschnitten und poliert)	115, 117	hoch 4eck. Thee Kännchen geschnitten	8.—.—/10.—.—.
		118	dito mit Schilden	5.—.—.
(18)	4 dito mit Schildern geschnitten glat unbeschlagen (geschnitten und poliert)	119, 123—125	do. mit pol. Extrem.	5.—.—.
(20)	15 Kleinere dito mit Extraem. poliert (4Eckichte Thee Krügel) (geschnitten und poliert)	127	do ganz pol.	4.—.—.
(55)	6 4Eckichte hohe Thee Krügel (laccirt)	129, 131	hoch 4eck. Thee Krügel mit pol. Extr.	3.—.—.
(76)	5 dito etwas kleiner (4Eckichte Thee Krügel) (gebrannt)	133	4eck. Thee Potgen geschn.	4.—.—.
(118)	12 Niedrige 4Eckichte Thee Krügel (gebrannt)	135, 136	niedriges do do 4eck. Thee Potgen geschn.	5.—.—.
(125)	2 hohe 4Eckichte Thee Krügel (schwarz glasiert)	173	4eck. Thee Potgen mit Wein Rancken email.	1.12.—.
(140)	1 Niedrig 4Eckicht Thee Krügel (schwarz glasiert)			
(164)	2 4Eckichte hohe Thee Krügel (gebrannt zum glassuren)	174	4eck. Thee Potgen mit Wein Reben do.	1.12.—.
(178)	2 Niedrige 4Eckichte Thee Krügel (gebrannt zum glassuren)	180	do. und mit Blumen (4eck. Thee Potgen)	3.—.—.
(181)	8 4Eckichte hohe Thee Krügel (von geringer Masse)	182, 183	do. mit platten Deckel (4eck. Thee Potgen)	2.—.—.
(210)	10 Niedrige 4Eckichte Thee Krügel (ungebrannt)			
(217)	11 dito etwas kleiner (4Eckichte Thee Krügel) (ungebrannt)	217, 219/220	niedrig 4eck. Thee Potgen do do (glas. u. geschn.)	4.—.—.
(274)	12 Kleine 4Eckichte hohe Thee Krügel (in der Töpferstube)	276	hohes 4eck. Thee Potgen mit Schildern und pol. Extrem.	4.—.—.

281, 282/283	do. mit pol. Extrem. (hohes 4eck. The Potgen)	2.12.—.
315	hoch Thee Kännchen Pol. u. mit Steinen	10.—.—.
319—321	hoch Thee Kännchen mit pol. Extrem.	2.12.—.
360, 361	hoch Thee Kännchen mit pol. Extrem.	2.12.—.
364	hoch Thee Kännchen mit Schil- dern	4.—.—.
398	Niedrig 4eck. The Potgen lacc: mit Gold	3.—.—.
435	hoch 4eck. do mit Schildern u. pol. Extrem. (The Potgen)	4.—.—.
436, 438	do mit pol. Extr: ohne Schilder	2.12.—.
500	niedrig 4eck. do glas: u. geschn. (Potgen)	5.16.—.
501, 502	do do unglas.	6.20.—.
503	do glas: und geschn.	5.16.—.
581	niedrig 4eck. do geschn. (the Potgen)	4.12.—.
729—755	hoch 4eck. Thee-Krügel mit pol. Extre.	2.12.—.
766	Viereck. hoch Thee Kännchen mit glas: und Golde	4.—.—.
768	hoch Thee Kännchen	4.—.—.
791, 793—795	Viereck. Thekr. glas: mit geschn: Schildern	3.—.—.
806—809	do mit geschn. Schildern (hoch Viereck. Thekr.)	3.—.—.
822, 823—830, 832—838	do mit pol. Extrem. (hoch Viereck. Thekr.)	2. 6.—.
856	hoch 4eck. Thekännchen lacc. mit Gold und Farben	4.—.—.
858	4eck. Thekr. lacc. mit Gold u. Farben	4.—.—.
892, 893	4eck. Potgen. geschn.	4.—.—.
1023	14 4eck. Niedrige do à 1 rt 6 gr (Thee Potgen)	17.12.—.
1041	9 4eck. hohe Thekrügl. à 3 rt	27.—.—.

Form 12 durchschnitten godron, Thee Krügel

(176) 1 durchbrochen Thee Krügel (zum glassuren gebrannt)

(200) 12 durchbrochene dito (Thee Krügel) (ungebrannt)

Form 13 Cocus Nuß Thee Krügel

Form 126 Ein Cocus Nuß Thee Krügel

(89) 18 Cocus Nuß Thee Krügel (gebrannt)

(233) 53 Cocus Nuß Thee Krügel (ungebrannt)

247	Cocus Nuß glas.	— .16.—.
249	Cocus Nuß glas.	— .16.—.
305	Cocus Nuß glas.	— .16.—.
522, 523, 524—526, 527—528	Cocus Nuß geschn.	5.16.—./4.12.—./5.12.—
1061	21 St. Cocus Nüße	21.—.—.

Form 14 8Bassigs Thee Krügel die Stürtze und Boden godroniret

299	8paß. do godron. geschn. u. beschl.(agen) (Thee Potgen)	10.—.—.
491	8paß-Potgen godron geschn. mit Silber beschl.	7.—.—.
492, 493	do do ohne beschl.	4.16.—./7.16.—.

Form 15 Klein rund schlecht (= schlicht, einfach) Thee Krügel

Form 40 Klein rund gantz schlecht Thee Krügel

(262) 3 Thee Krügel (im Brennhaus)

164	do platt rund (Thee Potgen)	2.12.—.
165/167/168	plattrund Thee Potgen mit pol. Extr.	2.12.—./1.12.—.
325	Thee kr. mit Schildern	5.—.—.
512	Thee Potgen mit pol. Extrem	3.12.—.
513	do mit Silber beschl.	4.12.—.
514/515	do und ohne beschl.	3.12.—.
516, 517—519, 521	plattrund do	3.12.—.
541—548	Thee Potgen mit pol. Extrem.	3.12.—./2.12.—.
550	do mit € (Silber) beschl. u. pol. Extrem. (Thee Potgen)	6.12.—.
552, 553/554	Thee Potgen email. mit vergulden Beschl. am Fuße pol.	3.12.—./ 2. 8.—.
556	do mit pol. Extrem. (Thee Potgen)	6.—.—.
558/559	do Pol. (Thee Potgen)	2. 8.—.
560/561	do email.	2. 8.—.

887	rund Potgen do. (email.)	4.—.—.
976	2 rundte email. The Potgens mit platten Deckel, mit Steinen versetzt	8.—.—.
977	3 st. do etwas kleiner mit erhabenen Deckel, email. à 2 rt.	6.—.—.
1018	19 do (The Potgen) mit platten Deckel à 1 rt.	19.—.—.
1022	6 The Potgen glatt	6.—.—.
1027	1 klein rundt Bauchigt The Potgen mit einen erhabenen Deckel	1.—.—.

Form 16 ist der Korb oder Büchße

1048	4 St. Zucker Büchßen Korb Arth à 2 rt.	8.—.—.
1049	1 große rundte do mit erhabenen Deckel	2.—.—.
1052	1 gantz rundte do (Zucker Büchßen)	1.18.—.

Form 17 Ein 6 Bassigs mit 6 erhabenen Buckeln (?) (vgl. Form 105 & 133)

Form 18 Ein Aufsatz mit vielen Löchern

- (123) 1 dito durchbrochen (hohe Aufsätze) (schwarz glasuret)
- (214) 7 hohe durchbrochene Aufsätze (ungebrannt)

Form 19 Ein rundt Thee Krügel mit einen oberhenckel

- (81) 40 Runde Thee Krügel mit einem oberhenckel (gebrannt)
- (260) 11 Thee Keßel mit einen oberhenckel (im Brennhaus)

Form 21 Eine godron: Zucker Büchße mit 4 Füßgen

- (39) 1 Runde godronierte Zucker Dose glat Pollirt (geschnitten und poliert)
- (207) 18 godron: Zucker Dosen mit Füßgen (ungebrannt)
- (208) 54 runde godronirte Zucker Dosen (ungebrannt)
- (278) 10 Runde godronirte Zucker Dosen (in der Töpferstube)

1050	6 kleine do godron à 1 1/2 rt (Zucker Büchßen)	9.—.—.
------	--	--------

Form 22 Eine godronirte Butter Büchße

- (79) 8 dito godronirte mit Füßgen (Butter Büchßen) (gebrannt)

Form 23 6Bassigs Thee-Krüge mit einem oberhenckel auf allen seiten mit Blümgen

- (82) 2 6Bassige dito mit einem oberhenckel (Thee Krüge) (gebrannt) 111, 112 6paß. Thee Potgen durchbrochen u. geschn. 6.—.—.
- (142) 1 6Bassiges Thee Krüge mit einen oberhenckel (schwarz glassurt)
- (150) 7 6Bassigte Thee Krüge mit einen oberhenckel (zum glassuren gebrannt)

Form 24 Thee Krüge eine Schnecke mit Wein Reben

- 171/172 Schnecke email. 3.—.—.
- 1044 5 Schnecken à 2 1/3 rt 11.16.—.

Form 25 Klein rundt Thee Krüge mit den Crocotil

Form 26 eine gantz schlechte Butter Büchße

- (78) 6 runde glatte Butter Büchßen (gebrannt)
- (126) 3 glatte Butter Büchßen (schwarz glassurt)
- (231) 85 runde Butter Büchßen (ungebrannt)
- (265) 9 Butter Büchßen (im Brennhaus)

Form 27 godron. Gießkännichen

- (100) 12 Gieß Kännichen darzu (gebrannt) 471 Kännichen godron. u. halb poliert 23 (?) 6.18.—.
- (158) 2 godron. Gieß Kännichen (zum glassuren gebrannt) 1042 7 rundte Gieß Kännichen unten godronirt à 2 rt 8 gr 16. 8.—.
- (218) 15 godronierte Gießkännichen (ungebrannt)

Form 28 große 4Eckichte Flasche auf allen 4 seiten etwas Blumenwerck

Form 29 groß Weibes Bild (Kuan-yin ?)

Form 30 4Eckichte Boutillie

Form 31 Eine dergleichen etwas kleiner

- (16) 1 dito 4Eckichte glat Pollirt schadhaf und ohne Deckel (Boutillie) (geschnitten und poliert) 1037 1 4eck. do mit langen Hals (Bout:) 2.—.—.
- (106) 3 hohe 4Eckichte Boutillen (gebrannt)
- (165) 3 4Eckichte hohe Boutillen (zum glassuren gebrannt)
- (193) 12 hohe 4Eckichte Boutillen (ungebrannt)

Form 32 Thee copgen Tieff eingeschnitten fast wie erhaben

Form 33 4Eckichte Thee Büchße mit verbundenen Ecken

- (10) 1 streifficht geschnitten und klein gemuschelt 75—77 Thee Büchße ganz pol. 3.—.—.
- 4Eckichte Thee Büchße (geschnitten und poliert) 567/568, 570 Thee Büchße pol. mit Bl.(umen) 4.12.—.

(11)	2 dito Thee Büchßen ganz Pollirt (geschnitten und poliert)	571	do und pol.	4.12.—.
(12)	7 dito Büchßen mit Pollirten Extraem. (geschnitten und poliert)	579	do u. mit Bl.	3.—.—.
(66)	6 4Eckichte Thee Büchßen (gebrannt)	979	do u. mit Bl.(umen) (Thee Büchße)	3.12.—.
(160)	13 4Eckichte Thee Büchßen (zum glasieren gebrannt)	980	do etwas kleiner	3.—.—.
(163)	2 große 4Eckichte hohe Thee Flaschen (zum glassuren gebrannt)	981	1 do ganz pol.	3.—.—.
(212)	8 4Eckichte hohe Thee Flaschen (ungebrannt)	1010	3 kleine 4eck. do (Thee Büchßen)	3.—.—.
(221)	49 4Eckichte Thee Büchßen (ungebrannt)	1011	2 do mit archit.	4.—.—.
		1008	2 große Thee Büchßen à 1 rt 16 gr	3. 8.—.

Form 34 Ein Thee Krügel der Baum Ast, auf beyden seiten mit erhaben blumen

(88)	22 Baum Ast Thee Krügel (gebrannt)	563	Baum Ast email	5. 8.—.
(141)	1 Baum Ast Thee Krügel (schwarz glassurt)	886	Baum Ast do (email.)	4.—.—.
(175)	4 Baum Ast Thee Krügel (zum glassuren gebrannt)	978	2 Baum Äste email. à 3 rt.	6.—.—.
(199)	11 Baum Ast Thee Krügel (ungebrannt)	1045	4 Baum Äste à 1 rt 8 gr	5. 8.—.

Form 35 Klein geschnitten rundt Thee Krügel

Form 46 Ein rund Thee Krügel geschnitten

138—144	niedrig bauchigt Thee Potgen geschn.	6.—.—./5.—.—./4.12.—./4.—.—.
145	rund do mit pol. Extrem.	4.—.—.
496	niedrig bauchigt Potgen geschn. u. mit Silber	6.20.—.
497—499	do geschn.	6.20.—./ 5.16.—.
505	platrund Potgen geschn.	6.20.—.
508	Thee Potgen geschn: u. gesch.(?) am Schnäützgen mit € (Silber) beschl.	3.12.—.
580	The Potgen email. pol. u. geschn.	5.12.—.
779	rund The Potgen geschn. und Pol. mit Schildern	4.—.—.

Form 36 Klein Bildt oder Zwerckgen

Form 37 Saltz Meßgen

(67)	24 godronirte Saltz Meßgen (gebrannt)	1047	1 Salz Vaßgen schwarz glas:	—. 8.—.
(162)	1 Saltz Meßgen (zum glassuren gebrannt)			

Form 38 Kinder Kopf

(183) 8 Kinder Köpfe auch schadhafft (von geringer Masse) 998 55 St. Kinder Köpfe à 21 gr 48.—.—.

Form 39 Glocken Thee Krügel

(31) 1 Braun Klocken Thee Krügel ganz fein geschnitten schadhafft (geschnitten und poliert) 64 Glocke ganz polirt 4.—.—.
 197 Glocke geschn. u. pol. mit Schildern 3.12.—.
 (32) 1 schiefer glassurt dito mit Schildern geschnitten und mit silber beschlagen (geschnitten und poliert) 198 do mit pol. Extrem 5.—.—.
 (86) 12 Glocken Thee Krügel (gebrannt) 222 Glocke glas: u. geschn. 4.12.—.
 (177) 5 Klocken Thee Krügel (zum glassuren gebrannt) 227/230, 231, 233/234 do do mit Schildern (Glocke glas:) 3.—.—.
 472, 473—478, 480/81 Glocke glas: mit geschn: Schildern 42 (?) No: 7 (?) 3.12.—.
 482 do do geschn: mit divis. 2.12.—.
 485 Glocke geschnitten 4.16.—.
 486 do pol. 4.12.—.
 487 do geschn. u. pol. 7.—.—.
 488 do geschn. 6.20.—.
 1035 15 St. Glocken à 1 rt 15.—.—.

Form 41 Niedrig Blattes Körbgen mit einen Deckel

Form 42 Apollonis Kopf

251 Apollo Kopf do (glas.) —.16.—.
 999 60 St. Apollo Köpfe à 9 gr 22.12.—.

Form 43 Ein Kayser Kopff, Form 71 Kayser Kopff,

Form 72 dergleichen, Formen 73 bis 81 dito

(182) 43 Kayser Köpfe, so alle etwas schadhafft (von geringer Masse) 250 Vitellius Kopff do (glas.) —.16.—.
 1000 73 St. Vitellius Köpfe à 9 gr 27. 9.—.

Form 44 Bouttillie mit einen schnäützgen auff beyden seiten mit erhaben blumen

(107) 2 Bouttillen in der Mitten mit einen schnäützgen (gebrannt) 1036 3 rundte Bout: mit Schnäützgen à 3 rt 9.—.—.
 (139) 1 Bouttillie in der Mitten mit ein schnäützgen (schwarz glasiert)
 (194) 33 runde Bouttillen in der Mitten mit einen schnäützgen (ungebrannt)

Form 45 Ein 6 Bassigs Thee Krügel mit klein erhaben Blumen

(58) 3 6Bassige dito (Thee Krügel) (laccirt) (?) 254 6paß. Thee Potgen mit Weinrancken email. 1.12.—.
 (120) 16 6Bassige Thee Krügel mit erhaben Blumen (gebrannt)

(144) 8 6Bassige dito mit erhaben blumen (Thee Krügel) (schwarz glasiert)	1025 1 6paß. mit erhabenen Deckel (Thee Potgen)	1.16.—.
(223) 21 6Bassige Thee Krügel mit erhabenen Blumen (ungebrannt)	1026 9 6paß. do mit Bl.(umen) Feldern und erhabenen Deckeln à 1 rt 16 gr	13.—.—.
(247) 14 6Bassige Thee Krügel mit erhaben blumen (im Brennhaus)		
<i>Form 47 dergleichen, hat ein Fuß wie die Strauß (rund Thee Krügel geschnitten)</i>		
(35) 6 Straußen Thee Krügel so mit Extraem: Pollirt (geschnitten und poliert)	57 hochrundtes do (Strauß Ey)	1.12.—.
(36) 1 Schwartzglassurtes dito gantz mit Zugwerck fein geschnitten (geschnitten und poliert)	97—100 Straußen Ey geschnitten	10.—.—.
(37) 5 dito mit Schildern geschnitten (geschnitten und poliert)	102 do mit gesch. Extrem. (Strauß Ey)	3.—.—.
(121) 56 diverse große Straußen Eyer Thee Krügel (gebrannt)	207 Strauß Ey glas. mit gesch. Schildern	3.—.—.
(145) 2 Straußen Eyer, Thee Krügel (schwarz glasiert)	288 do ganz pol. (Strauß Ey)	3.—.—.
(171) 2 Straußen Eyer Thee Krügel (zum glasieren gebrannt)	289, 290—292 do mit pol. Extrem.	2.12.—.
(180) 25 Straußen Thee Krügel (von geringer Masse)	312 Strauß Ey pol.	2.—.—.
(225) 148 Straußen Eyer Thee Krügel (ungebrannt)	326, 327/328 Strauß Ey mit pol. Extrem.	2.12.—.
(254) 24 Straußen Thee Krügel (im Brennhaus)	329—332	3.—.—.
	348 Strauß Ey glas: mit Schildern	6.—.—.
	349 do geschn.	12.—.—.
	374 do mit pol. Extrem (Strauß Ey)	2.12.—.
	377, 378, 381, 383 Strauß Ey geschn. u. pol.	6.12.—./ 6.—.—.
	417 Straußen Ey geschn. u. pol.	5.12.—.
	440 Strauß Ey mit pol. Extrem.	2.—.—.
	448 rund do mit Bl. platten Deckel u. pol. Extr. (Strauß Ey)	2.12.—.
	483/484 rund groß Thee Potgen glas u. geschn.	6.20.—.
	888 Strauß Ey mit pol. Extrem.	2.—.—.
	898 Strauß Ey glas: mit gesch. Schildern	3.—.—.
	903, 911, 913 do fein geschnitten (Strauß Ey)	7.—.—./ 6.—.—.
	968, 974/975 Straußen Ey lacc:	4.—.—.
	1012 1 groß Thee Potgen marmorirt	2.—.—.

1031	7 Strauß Eyer von schwerer Massa à 18 gr	5. 6.—.
1032	12 do große à 18 gr	9.—.—.
1033	10 kleinere à 1 rt 3 gr	11. 6.—.
1034	4 noch kleinere à 1 rt	4.—.—.

Form 48 8Bassigs Thee Krügel mit den Adler schnäützgen

(27)	1 8Bassig glassurt dito fein geschnitten Thee Krügel mit dem Adler Köpffgen (geschnitten und poliert)	1013	9 8paß. mit Adler Schnäützgen à 1 3/4 rt (The Potgen)	17.—.—.
(28)	2 dito mit Schildern und Laubwerck geschnitten (geschnitten und poliert)			
(29)	2 dito Braune feine geschnitten und Pollirt (geschnitten und poliert)			
(30)	3 dito Braune glat Pollirt (geschnitten und poliert)			
(57)	4 8Bassigte Thee Krügel mit dem Adler Schnäützgen (laccirt)			
(91)	19 8Bassige Thee Krügel mit den Adler schnäützgen (gebrannt)			
(143)	17 8Bassige Thee Krügel mit einem Adlerschnäützgen (schwarz glassurt)			
(174)	8 8Bassige Thee Krügel mit den Adlerschnäützgen (zum glassuren gebrannt)			
(222)	20 8Bassige Thee Krügel mit dem Adler schnäützgen (ungebrannt)			
(248)	12 8Bassigte Thee Krügel mit den Adler schnäützgen (im Brennhaus)			

Form 49 Ein Löffel am stiehle hinten godronirt

Form 97 Löffel so am Ende des stiehles in der Mitten ein wenig erhaben

Form 107 großer Löffel zum Vorlegen

Form 109 Löffel zum Essen

Form 110 Löffel etwas klein

Form 120 Löffel

Form 131 Löffel der stiehl etwas kleiner als vorige

Form 132 Ein dito Löffel

(71)	11 Löffel (gebrannt)
(236)	264 Löffel ungebrannt

Form 50 8Bassige Aufsätzgen oder Thee Büchße

Form 119 8Bassige Thee Büchße

(7) 2 8Bassige Thee Büchßen Klein gemuschelt und Polirt (geschnitten und poliert)

(8) 1 dito mit Polirten Extraemiten (geschnitten und poliert)

(115) 4 dito Thee Büchßen (8Bassige) (gebrannt)

(209) 29 8Bassige Thee Büchßen (ungebrannt)

Form 51 Eichel Blatt schälchen

Form 52 dergleichen etwas kleiner

Form 53 dergleichen noch kleiner

(61) 1 Eichelblatt schälchen dito (so in Feuer vergoldt) 1064 5 st. Eichelbl. No: 1 à 5 gr. 1. 1.—.
(an feinem Gut) 1065 217 st. do No: 2 à 4 gr. 36. 4.—.

(108) 54 diverse große Eichelblätter schälchen (gebrannt) 1066 181 st. do No: 3 à 3 gr. 22.15.—.

(232) 206 diverse große Eichelblatt Theeschälchen (ungebrannt) 1067 140 st. do No: 3 à 3 gr. 17.12.—.

Form 54 Tobacks Pfeiffen Köpff

Form 66 Tobacks Pfeiffen Köpff etwas groß

Form 130 Toback Pfeiffen Köpff ein Türcken Köpff

Form 134 Toback Pfeiffenköpff wie ein Janitschar

Form 135 Toback Pfeiffen Köpff mit 4 Indianischen Tobacksraucher Figuren

Form 136 Tobacks Pfeiffen Köpff Morian gesichter

Form 137 Tobacks Pfeiffen Köpff mit 2 verliebten Figuren so mit Laubwerck umgesetzt

(45) 4 Toback Pfeiffen Köpffe etwas wenig Pollirt (geschnitten und poliert) 994 34 St. Tobacks Pfeiffen Köpffe pol. à 1 rt. 8 gr. 45. 8.—.

(46) 14 diverse größer Tobacks Pfeiffen Köpffe Pollirt (geschnitten und poliert) 1063 86 st. Tob. Pf. Köpffe à 12 gr 43.—.—.

(47) 57 St. dito kleiner so geschnitten und Pollirt (geschnitten und poliert)

(116) 460 diverse Sorten Toback Pfeiffen Köpffe (gebrannt)

(161) 9 große Tobacks Pfeiffen Köpffe (zum glassuren gebrannt)

(245) 1485 diverse Tobacks Pfeiffen Köpffe (ungebrannt)

(256) 70 diverse Tobacks Pfeiffen Köpffe (im Brennhaus)

(279) 248 diverse Tobacks Pfeiffen Köpffe (in der Töpferstube)

Form 55 8Bassigs Thee Copgen

Form 56 große runde godron: Schale

(99) 5 godron: Gießbecken (gebrannt)

(206) 35 godronirte Handtbecken, zum Gießkännichen
(ungebrannt)

Form 57 dito schale so etwas länglicht (große runde godron: Schale)

(227) 5 godronirte ovale Gießbecken (ungebrannt)

Form 58 Spiehl Teller

1040 3 große godron: Gießbecken à 2 rt 6.—.—.

Form 59 durchschnitten Blumen Körbgen

(112) 3 Durchschnitene Blumen Körbgen (gebrannt)

(191) 3 durchschnitene Blumen Körbgen (ungebrannt)

Form 60 8Bassigs schälchen inwendig mit Blumenwerck

(101) 20 8Bassige Schälchen inwendig mit Blumenwerck
(gebrannt)

(167) 6 8Bassige Schälchen inwendig mit Blumenwerck
(zum glassuren gebrannt)

(237) 19 8Bassige Schälchen inwendig mit erhabenen
Blumen (ungebrannt)

Form 61 8Bassigs schalichen gantz schlecht von Indianischen ab-
geformet

(97) 7 8Bassige Flache Schälchen (gebrannt).

1056 6 8paß. Thee Schälchen à 12 gr 3.—.—.

1057 7 do à 12 gr 3.12.—.

Form 62 8Bassigs Thee Krügel gantz schlecht

(114) 28 8Bassige hohe Thee Krügel (gebrannt)

(147) 11 8Bassige hohe Thee Krügel (schwarz glasiert)

(151) 7 8Bassige hohe Thee Krügel (zum glassuren ge-
brannt)

(246) 20 8Bassige hohe Thee Krügel (im Brennhaus)

114 8paß. do mit Archit. geschn. (Thee
Potgen) 6.—.—.

333 (!) klein 8paß. Thee Potgen mit Bl. hohen
Deckel und pol. Extrem 2.12.—.

346 8paß. Thee Potgen mit Arch. glas. und
geschn. 5.—.—.

433 8paß. Thee Potgen mit Arch. geschn. 5.—.—.

883 8paß. Potgen mit pol. Extrem 2.12.—.

1014 14 do mit Bluhmen Feldern à 1 rt 3 gr 15.18.—.

Form 63 Runder godron. Becher

(5) 1 godronirter Becher mit einem Deckel so in und
aufwendig glat Pollirt (geschnitten und poliert)

(156) 1 godron. Becher mit einen Deckel (zum glassuren
gebrannt)

(275) 3 godron. Becher mit Deckeln (in der Töpferstube)

Form 64 Thee Copgen rund auch godron.

Form 64(!) schälchen auch godroniert

(95) 79 Coffe oder Thee Schälchen (gebrannt)	80,82,83,85,86 Thee Kopgen ganz pol.	— .16.—./— .12.—.
(96) 95 Thee Schälchen dit. soge Copgens (gebrannt)		
(129) 9 Thee schälchen (schwarz glasiert)	982 1 schwarz Thee Schälchen glas: inwendig email.	— .12.—.
(130) 4 Thee Copgens (schwarz glasiert)		
(168) 1 Thee schälchen (zum glassuren gebrannt)	983 1 Schälgen und Kopgen glas: mit Gold	1. 6.—.
(243) 1960 Thee Schälchen (ungebrannt)	985/986 1 Thee Kopgen ganz pol.	— .12.—.
(244) 1950 Thee Copgens (ungebrannt)	1058 33 rundte do à 8 gr (Thee Schälchen)	11.—.—.
(264) 56 Coffe Copgens (im Brennhaus)		
(267) 25 Thee schälchen (im Brennhaus)		
(268) 23 Thee Copgens (im Brennhaus)		
(272) 638 Thee Copgens (in der Töpferstube)		
(273) 620 Thee Schälchen (in der Töpferstube)		

Form 65 Pollier Stein

(72) 5 Pollier Steine (gebrannt)		
(196) 10 Pollier Steine (ungebrannt)		

Form 67 groß Postement zum Crucifix

Form 69 K(l)ein Postement zum Crucifix

Form 143 Ein Crucifix

(224) 33 große Postemente zum Crucifix (ungebrannt)		
(271) 22 Crucifixe (in der Töpferstube)		

Form 68 groß geschnittener Becher

(94) 1 geschnitten Becher ohne Deckel (gebrannt)		
(204) 3 geschnitten Becher mit Deckeln (ungebrannt)		

Form 70 Kinder Bild so eine Muschel auff dem Kopff träget

(65) 8 Bilder so muscheln auf den Köpfen tragen (gebrannt)	1007 1 Muschel mit Bildern	7.—.—.
(192) 6 Kinder Bilder so muscheln auf den Köpfen Tragen (ungebrannt)		
(258) 6 Kinder Bilder so muscheln auf den Köpfen Tragen (im Brennhaus)		

Form 82 Ein Kopff Johann George d 4te ChurFürst

(50) 1 Bild Johann George d. 4te in Basso Pollirt (geschnitten und poliert)		
---	--	--

Form 83 Judith Bild

(239) 75 Judith Bilder (ungebrannt)

(257) 24 Judith Bilder (im Brennhaus)

(277) 12 Judith Bilder (in der Töpferstube)

Form 84 großer 4Eckichter Petrus-Kopff

(228) 36 4Eckichte Petrus Kopff Bilder (ungebrannt)

Form 85 Kayser Kopff glat in Basso

Form 86 dito dergleichen

Form 87, 88 dito

Form 89 Ein Kayser Kopff dito glat in Basso

Form 90 dito dergl.

Form 91 bis 96 dito

(240) 43 diverse Kayser Köpffe in Basso (ungebrannt) 988 2 platten mit Keyser Köpffe à 12 gr. 1.—.—.

Form 98 Ein 8Eckicht Thee schälchen mit viel gesimbse

Form 99 Meßerschale am Orthe hinten godronirt

Form 100 Meßerschale so am Ende erhaben wie der Löffel No 97

Form 106 große Meßerschale zum Löffel

Form 112 große Meßerschale etwas rund

Form 121 große Meßerschale

Form 127 große Breitliche Meßerschale

Form 141 glatte Meßerschale Mittel größe

Form 142 Meßerschale dito etwas Kleiner

(41) 71 Stück diverse geschnitten und Pollirte Meßerschalen (geschnitten und poliert) 989 3 paar große Meßer Schalen email. 3.—.—.

990 3 paar kleine do do 2.12.—.

(42) 34 Stück dito Meßerschalen streifficht geschnitten und Pollirt (geschnitten und poliert) 991 5 paar ganz pol. 5.—.—.

(43) 1 Meßer mit geschnitten schalen (geschnitten und poliert) 992 1 paar große pol. 1. 6.—.

993 10 paar rundte geschn. u. pol. à 1 rt 10.—.—.

(44) 1 Gabel mit geschnitten schalen (geschnitten und poliert) 996 36 paar Meßer Klängen mit Gabeln 6.—.—.

1068 4 paar große Meßer Heffte à 18 gr 3.—.—.

(49) 8 Stück Emaillirte Meßerschalen mit Rubinen (geschnitten und poliert)

(117) 460 Stck. diverse Meßerschalen (gebrannt)

(198) 90 1/2 paar Meßerschalen (ungebrannt)

(255) 100 diverse Sorten Meßerschalen (im Brennhaus)

(281) 144 Meßerschalen diverse Sortten (in der Töpferstube)

Form 101 8Bassige Zucker Büchße

- (40) 9 8Bassige Zucker Dosen glat fein Pollirt (geschnitten und poliert) 1051 1 do 8paß (Zucker Büchßen) 2.—.—.
- (80) 10 8Bassige Zucker Dosen (gebrannt)
- (169) 2 8Bassige Zucker Büchßen (zum glassuren gebrannt)
- (211) 27 8Bassige Zucker Dosen (ungebrannt)
- (249) 24 8Bassige Zucker Dosen (im Brennhaus)

Form 102 rund Thee Copgens auf Beyden seiten mit erhaben Blumen unten einen durchschnitt. Fuß

- (98) 36 Thee Copgen mit durchschnitten Füßgen (gebrannt)
- (280) 17 St. Thee Copgens mit durchschnitten Füßgen (in der Töpferstube)

Form 103 Boutillie godron. auf beyden seiten mit einen Köpffgen

- (14) 3 Boutillen mit 2 Köpffgen an seiten so geschnitten (geschnitten und poliert) 1039 4 kleine mit Köpffgen an Seiten à 1 rt 18 gr (Bout:) 7.—.—.
- (15) 1 Boutillie dito glat pollirt (geschnitten und poliert)
- (48) 1 Boutille schwartz glassurt mit Köpffen an seiten so geschnitten (geschnitten und poliert)
- (77) 44 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (gebrannt)
- (131) 4 Boutillen mit 2 Köpffgen an seiten (schwarz glassurt)
- (166) 33 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (zum glassuren gebrannt)
- (219) 45 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (ungebrannt)
- (251) 20 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (im Brennhaus)

Form 104 Zwölff kleine Kopff Müntzen

- 997 672 St. kleine Röm. Köpffgen in unterschiedenen Paquetgens à 2 gr 56.—.—.

Form 105 6Bassigs TheeFläschgen mit erhaben Blumen

Form 133 6Bassigs Klein Fläschgen mit erhaben Blumen

- (9) 4 6Bassige Thee Flaschen mit erhaben blumen so mit Extraem. Pollirt (geschnitten und poliert) 1009 1 6paß: do mit erhab. Bl(umen) (Thee Büchßen) 2.—.—.
- (56) 2 6Bassige Thee Fläschgen (laccirt)
- (64) 83 6Bassige Kleine Thee Flaschgen mit erhaben Blumen (gebrannt)
- (119) 9 6Bassige Thee Flaschen (gebrannt)

(132) 13 6Bassige Thee Flaschen mit erhabenen Blumen
(schwarz glassurt)

(135) 2 6Bassige Kleine Thee Flaschen (schwarz glassurt)

(154) 4 6Bassige kleine Thee Fläschgen (schwarz glassurt)

(238) 65 6Bassige Thee Flaschen (ungebrannt)

Form 108 godronirt Pasteten Napff

Form 111 godron. Leuchter mit 4 Köpffgen an seiten

Form 113 godron. Leuchter schlecht ohne köpffgen

Form 114 großer schlechter Leuchter mit einen Breiten Fuß

Form 115 Niedrig schlechter Leuchter

(22) 1 godronirter Pollirter Leuchter (geschnitten und
poliert)

(205) 87 diverse hohe Leuchter (ungebrannt)

Form 116 Urna oder 8Bassig. Niedriges Dickbauchigt Aufsatz

*Form 118 8Bassigs Niedrig Dickbäuchige Aufsatz mit einen niedri-
gen Deckel mit einen Knopf*

(23) 2 8Bassige Urna oder dickbäuchige Aufsätze glatt 451 8paß. do do (Aufsatz lacc:) 6.—.—.
Pollirt (geschnitten und poliert) 457—460 Bauchigt do oben breit (Aufsatz) 2.—.—.

(24) 2 8Bassige Aufsätzgen mit Archidictur und glatt 463—466 Bauchigt Aufsatz oben breit 2.—.—.
Pollirt (geschnitten und poliert)

(25) 5 dito dergleichen etwas Niedriger (geschnitten und
poliert)

(26) 4 dito glassurte und geschnittene Aufsätzgen (ge-
schnitten und poliert)

(83) 54 8Bassige Aufsätzgen (gebrannt)

(146) 2 8Bassige Aufsätzgen (schwarz glassurt)

(159) 30 8Bassige hohe Aufsätzgen (zum glassuren
gebrannt)

(188) 23 8Bassige Urnen oder dickbäuchige Aufsätze
(ungebrannt)

(226) 25 8Bassige Aufsätzgen (ungebrannt)

Form 117 Rund Muschel Aufsätzgen

(229) 2 Muschel Aufsätzgen (ungebrannt)

Form 122 Einmache Büchßen

(110) 8 Einmache Büchßen (gebrannt)

(157) 2 Einmache Büchßen (zum glassuren gebrannt)

(234) 42 Einmache Büchßen (ungebrannt)

Form 123 runder Becher

- (6) 1 glatten Becher ohne Deckel außwendig glatt polliert 1006 5 st. Becher à 8 gr. 1.16.—
(geschnitten und poliert)
- (109) 11 Becher mit Runden Füßgen (gebrannt)
- (111) 5 Chouckelate Becher mit 2 Henckel (gebrannt)
- (155) 1 Becher mit einen Runden Fuß (zum glassuren gebrannt)
- (235) 26 Becher mit runden Füßgen (ungebrannt)
- (263) 19 Coffe Becher (im Brennhaus)

*Form 124 Becher unten weit und oben Enge wie die Einmach
Büchße*

Form 125 Teller

- (230) 35 große Teller (ungebrannt)

Form 128 Klein rund Bild Königin Maria in Engelland

- (69) 11 mitalion, Königin Maria in Engelland (gebrannt)

Form 129 dito Bild Carolus V.

- (70) 10 dito Kayser Caroly V: Medaillen (gebrannt)

Form 138 groß 4Eckicht hohes Thee Krügel

- (19) 2 große 4Eckichte Braune hohe Thee Krügel glatt
Pollirt (geschnitten und Poliert)
- (75) 23 große 4Eckichte hohe Thee Krügel (gebrannt)
- (152) 4 große hohe 4Eckichte Thee Krügel (zum glassuren
gebrannt)
- (216) 43 große 4Eckichte hohe Thee Krügel (ungebrannt)
- (253) 13 große hohe 4Eckichte Thee Krügel (im Brenn-
haus)

Form 139 TreckPottgen, so untern schnäützgen mit einen Kopff

- (102) 15 kleine TreckPottgen mit einen Kopff untern
schnäützgen (gebrannt)
- (136) 1 TreckPotgen mit einen Kopff unter dem schnäütz-
gen (schwarz glassurt)
- (172) 4 Kleine TreckPotgens mit einen Kopff untern
schnäützgen (zum glassuren gebrannt)
- (213) 21 TreckPottgens mit einem Kopfe untern
schnäützgen (ungebrannt)
- (250) 12 TreckPotgens untern schnäützgen mit einen
Kopf (im Brennhaus)

Form 140 großer hoher Pocal

- (113) 6 hohe Poccale (gebrannt)
 (189) 65 godronirte Pocale mit Deckel (ungebrannt)
 (215) 30 große Pocale (ungebrannt)

Erzeugnisse, die sich einer Form nicht eindeutig zuordnen lassen bzw. ohne Nachweis einer (Gips-)Form

(38) 7 Thee Krügel Pollirt mit Indianischen Figuren (geschnitten und poliert)	1021 1 Indianisch Potgen mit Figuren	1.12.—.
(84) 22 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (gebrannt)	1024 1 rundtes mit Figuren (Thee Potgen)	1. 6.—.
(137) 2 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (schwarz glassurt)	1030 1 Holländisch Potgen	2.—.—.
(173) 16 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (zum glassuren gebrannt)		
(219) 72 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (ungebrannt)		
(252) 15 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (im Brennhaus)		
(103) 11 Korb Thee Krügel (gebrannt)	1029 6 Thee Potgens Korb Arth à 1 3/4 rt	10.12.—.
(133) 3 Korb Thee Krügel (schwarz glassurt)		
(201) 4 Korb Thee Krügel (ungebrannt)		
(276) 11 Korb Thee Krügel (in der Töpferstube)		
	210 12paß. Thee Potgen glas. u. geschn.	6.—.—.
	489/490 Thee Potgen als gedrechselt glasurt u. geschn.	3.12.—./ 2.12.—.
	45—48 platrund 4paß. Potgen gemuschelt	5.—.—./ 4.—.—.
	495 4eck. Bauchigt Thee Potgen gemusch.	4.12.—.
	170 Weyhkeßel ohne Bügel mit pol. Extr.	2.12.—.
	333 (!) Weyhkeßel mit dem Bügel geschnitten und poliert	7.—.—.
	511 do mit erhab. Bl. pol.Extr: u. vergulden Beschl. (Thee Potgen)	4.12.—.
	564 Brunnen ohne Bügel	3.12.—.
	565 Brunnen mit verguldeten Beschl. u. pol. Extrem.	5.12.—.
	885 Brunnen email.	4.—.—.
	1046 2 Brunnen mit Bügeln à 2 rt	4.—.—.
	1053 1 Weyh Keßel mit den Henckel	3.—.—.

	79	8paß. Conf:Schaale gesch. u. pol.	2.12.—.
	1059	29 Confect Schälchen mit gedr. Bl. à 16 gr	19. 8.—.
	1060	39 ditto email. à 1 rt 12 gr	58.12.—.
	984	1 oval Büchße godron: (gestrichen-C.B.) u. pol.	?
(134)		4 hovale Butter Büchßen mit Füßgen (schwarz glassurt)	
(51)		11 diverse fein Laccirte The Bretter	
(68)		2 Dinten Fässer mit Streusand Büchße (gebrannt)	
(59)	1054	1 Spühl Napff dito (6Bassig) (laccirt)	2 st. Durchbrochene Schaalen à 3 rt 6.—.—.
(93)	1062	21 diverse große glatte Spühl Näppe (gebrannt)	1 großer Spielnap durchbr. 3.—.—.
(128)		2 große glatte Spühl Näppe (schwarz glassurt)	
(148)		1 großen glatten Spühl Napp (zum glassuren gebrannt)	
(190)		15 große durchschnittene Schalen oder Spühl Näppe (ungebrannt)	
(242)		20 große glatte Spühl Näppe (ungebrannt)	
(266)		28 Mittler große schalen oder spühlNappe (im Brennhaus)	
(52)	188	4 große Aufsätze Laccirt	rundte Bout. mit gold lacc. 4.—.—.
(53)	189	7 dito Mittler Gattung (laccirt)	do mit Silber lacc. 4.—.—.
(60)	255	1 Boutillie so in Feuer vergoldt (an feinem Gut)	Bout. weiß email. 6.—.—.
(122)	259	7 hohe diverse Aufsätze (schwarz glassurt)	rundte Bout. gemusch. 2.12.—.
(270)	354	94 diverse große Aufsätze (im Brennhaus)	Bout. gelb. u. gemuschelt 2.12.—.
	355		runde Bout. gelb u. gemusch. 3.—.—.
	356		do Aufsatz 4.—.—.
	357		do do marmoriret 4.—.—.
	410		1 St. vor einen kleinen Aufsatz so in 3 st. bestanden u. lacc: auf 5 Thlr. angesch. (lagen) gewesen, kombt auf 1/3 1.16.—.
	411		1 Stück von einen großen Aufsatz von 5. st. lacc: mit Golde, welche auf 36 rt. in Ansch.(ag) gewesen und auf das 5.tel kömbt 7. 5.—.
	450		Rundter Aufsatz lacc: 8.—.—.
	452		rund do mit langen Halse (Aufsatz) 6.—.—.
	456		rund do mit spizigen Halse 3.—.—.
	759		großer rundter Aufsatz, schwarz glas: mit Golde Marmoriret 6.—.—.

	760	Kl. do do	3.—.—.
	762	kl. do mit do (?) ohne Deckel (Aufsatz)	3.—.—.
	987	1 kleine weiße Aufsatz Bout: email und mit Steinen versetzt	3.—.—.
	1005	1 großer Aufsatz mit erhabenen Deckel	3.—.—.
	1038	1 kleine rundte do (Bout:)	1.18.—.
	27	rundte 4paß. Bout: gelb und gemuschelt	4.—.—.
	258	Viereck. Bout: gemusch.	2.—.—.
(1)	7	1 marmorirter gemuschelter Trinckkrug	— .16.—.
(2)	8/9	1 gantz polirter do	4.—.—./3.—.—.
(3)	12/13	oben und unten gemuschelter do (Trinckkrug)	3.—.—.
(4)	14/15	polirter do	3.—.—.
(54)	16	schwarzbrauner wenig polirter do	— .16.—.
(73)	17—19	do polirt	2.12.—./3.—.—./1.12.—
(74)	20—22	do bauchigt und ganz gemuschelt	4.—.—.
(127)	300	Trinckkrug unten geschnitten	2.—.—.
(184)	301	do ganz pol:	1.—.—.
(185)	469	Krug unten und oben gemuschelt und besch. No.3 (?)	20.—.—.
(259)	931	Tischkrug glas: u. oben u. unten geschn.	7.—.—.
(269)	932, 934/935	do etwas kleiner	6.—.—./5.—.—.
	1001	8 große Tisch Krüge à 2 1/2 rt	20.—.—.
	1002	13 kleinere à 1 1/4 rt	17. 6.—.
	1003	1 godron: do	2.—.—.
	1004	1 Bauchigter	2.—.—.
	939	Confutius	5.—.—.

995	3 St.Staab-Knöpfe pol. u. geschn. à 12 gr.	1.12.—.
1069	2 Bilder	5.—.—.
1070	9 Köpfe diverser größe und Form	9.—.—.

(62) 4100 diverse gemahlte (Holl.Platten oder Fließ-
gens)

(63) 1 800 ungemahlte dito

(282) 1 000 Capseln diverse größe

Anhang 2

- (293) Inventarium. Ao. 1711
 (294) Anno 1711 den 3 Augt in Meissen

Inventarium, Aller zu denen Königli. Neuen Manufacturen gehörigen Massen, gebrandten, und ungebrandten Geschirr, BrennÖfen, Geräthschafften, und dergl. so anitzo Alhier in Meissen Befindl.

- (306) *An Geräthschafften vor die Töpffer*
- 17 Pollier Bürsten
 - 25 Schabe Eysen
 - 6 Leder zum Polliren
 - 29 Meßer
 - 20 Stech Eysen
 - 8 Circkel
 - 28 große und Kleine Bürstel
 - 15 Schwämme
 - 8 Tische
 - 4 WaßerKannen
 - 1 Gelte dito
 - 1 Schleiffstein
 - 3 höltzern Mulden
 - 1 großer Kupffer Keßel
 - 9 große und Kleine Fäßer
 - 1 Sieb
 - 1 Borstwisch
 - 1 Töpfferscheibe
 - 1 große Küste
 - 1 Vorlegeschloß
 - 6 Drath Leuchter
 - 6 LichtPutzer darzu
 - 4 Drehe Eysen vor die Töpffer so drehen
 - 1 Schnittebanck
-
- 197
- (306b)
- 1 SchnitteMeßer
 - 1 Beyl
 - 1 Hammer
 - 1 Zannge
 - 1 Nagel Böhler
 - 1 schaffFell
 - 1 HandtSäge
 - 1 SchnitzerKlinge
 - 1 großer langer Kasten, zur Massa
 - 1 Kleine Küste zum Gieblß
 - 1 Raspel
 - 1 Eysenfeile
 - 1 Repositorium umb den Ofen mit 5 Regl und einen Tritt hinaufzusteigen mit 4 Stufen

- 1 Klein repositorium
- 1 Drehe Scheibe zum Weißen Porcellain
- 1 Drehe Scheibe zum Rothen Porcellain
- 6 Bretter darzu, und noch
- 1 Drehe Scheibe Zum Schmeltz Diegel machen

Bey denen Glaßschneidern

- 1 Lange Werckstadt auf 5 Personen
 - 1 dergl. auf eine Person
 - 6 schemmel
 - 1 scheinbe zum abschleiffen
-
- 229 Summa Zwey Hundert Neun und Zwanzig Stücken

- (307) 86 Stck. Kleine und große Kupfferne Rädergin vor die Glaßschneider

Summa Sechs und Achtzig Stück

An Bauholtze

- 15 Stämme Balcken Holtz
 - 15 Stämme Sparr Holtz
 - 9 Stämme Röhr Holtz
-
- 39 Summa NeunundDreyßig Stämme

An Brennholzze

- 6 schragen Tännern holtz
 - 5 1/2 schragen Erlen holtz
-
- 11 1/2 Summa Eilff und einen Halben Schragen

- (307b) *An Geräthschafft in SchlemGewölbe*

An Eysern Geschirr

- 9 Eyserne Schauffeln
- 6 Rode Hauen
- 1 Eyserne Kratze
- 8 Keyl Hauen
- 3 Vorlege Schlößer
- 1 Klengel
- 2 Wageschalen nebst 1 lb: gewichte
- 1 WindOfen
- 2 Dratte Leuchter
- 2 Lichtscheren
- 1 Eysern Mörsel
- 7 St: Gewichte an 2 C. theils Eysern theils Meßing
- 2 große Kupfferne Keßel darvon einer verdorben
- 2 Kleine Kupffern Keßel

An Höltzern Geschirr

- 5 große Faße jedes mit 2 Eysern Reiffen beschlagen
- 6 Faße etwas Kleiner auch mit 2 Eysern Reiffen
- 3 hohe Faße jedes mit 4 Eysern Reiffen

61

- (308) ferner
- 5 Faße mit Hölzern Reiffen
 - 1 Klein Wasch Fässgen
 - 6 Waßer Kannen
 - 1 Waßer Faß oder halbe Tonne
 - 1 höltzern Trichter
 - 1 4Eckichte Taffel
 - 1 6Ellichte Banck
 - 2 große Massa Küsten
 - 6 Hordten in welchen die Massa verfertigt wird
 - 3 holtzerne Tröge
 - 2 höltzerne Schippen
 - 1 schiebebanck
 - 2 Fäßer mit eisern riegel daß sie können verschlossen werden
 - 3 Schutt Karren
 - 2 3ellichte Tische
 - 1 Borstwisch
 - 4 schlem Siebe
 - 4 Neue Fäßer
 - 1 großer 6Ellichter Trog
- 108 Summa, EinhundertundAcht Stück

- (309) An Gerätschafften in Brennhause
- An Eisern Geschirr
- 2 Spitzen
 - 2 Flächen
 - 1 Brech Stange
 - 1 Große Eiserne Perle
 - 2 Stein Meißel
 - 1 großer Hammer
 - 1 kleiner Hammer
 - 2 Eiserne Amboß
 - 1 Rodehaue
 - 1 KeylHaue
 - 5 Eiserne Krücken
 - 1 Eiserne Stange
 - 1 Eisern Mörsel und Keile (Keule — C.B.)
 - 1 Meßingen Mörsel
 - 1 Holtz Säge
 - 1 Handbeil
 - 1 SchniedtMeßer
 - 1 KneibZangge
 - 1 Feuer Schauffel
 - 1 Gieß Kelle
 - 3 Feuer Hacken
 - 1 Kleiner Feuer Hacken
- 32

- (308b) An Materialien in SchlemGewölb
- 92 Centner Rothe Maßa
 - 60 Cent. Rothe sog. Rohe Materialien
 - 100 Cent. Capsel Thon
 - 5 Cent. Weißes zum Porcellain
 - 12 Cent. Materialien zum weißen Porcellain
- 269 Cent. Summa Zweyhundert Neun und Sechzig Centner

- (309b) ferner an Eisern Geräte
- 3 große Feuer Zangen
 - 2 Kleine Feuer Zangen
 - 3 Schauffeln
 - 6 Ancker so in denen Ofen Vermauert
 - 6 Federn so in denen Ofen Vermauert
 - 3 Leuchter
 - 1 Lichtschere
 - 4 Vorschub Bleche
 - 1 großer Alter Blasebalg
 - 1 Neuer großer Blasebalg

An höltzern Geräte

- 4 Waßer Kannen
 - 2 Schutt Karren
 - 1 Setz Wage
 - 1 Repositorium
 - 1 Schauffel
 - 3 geflochtene Körbgen
 - 1 Groß Faß
 - 6 Siebe
 - 3 Taffeln
 - 5 KalckFässgen
 - 1 Holtz Trage
 - 1 Ofen Gabel
 - 2 Tische
- 93 Summa Drey und Neuntzig Stücken

In Materialien
92 Cent. Rothe Maßa,
60 Cent. Rohe Materialien,
100 Cent. Capsel Thon,
5 Cent. Weißes zum Porcellain,
12 Cent. Materialien zum weißen Porcellain,

Das obige specifiesch
aus dem Jahr 1711
aus dem Jahr 1711
Jacob Bartenray

An Öfen
 (310) 2 zu Rothen Gefaßen
 2 zu Weißen Gefaßen
 4 Summa Vier Öfen

An Materialien
 80 lb: zur schwarzen Glassur
 20 lb: zur Weißen Glassur
 100 Summa Einhundert Pfundt

zu materialien
 20 lb: zur schwarzen Glassur 80 lb
 20 lb: zur Weißen Glassur 20 lb

Wilhelm Heinrich Schmidt. No.

Daß die alhier in Meißen befindliche und zu denen Königl. neuen Manufacturen gehörige Waaren und Inventarien-Stücke, an geschnittenen und polirten, desgleichen an gebrannten und ungebrannten rohen Geschirren, Capselformen, Geräthschaften, Bau- und Brenn-Holtz von uns Endes benannten Vorherspecificirter Maßen befunden: die in dem Schlemmgewölbe undt Brennhause befindliche Geräthschaft, auch Maßen und Materialien aber, nach derer He. Innhabern derer arcanorum übergebenen Specificationen, anhero mit beigefüget worden; wird hierdurch unter unserer eigenhändigen Unterschrift bekräftiget.

Albrechtsburg, am 6. Aug. Ao. 1711

Emanuel Jacobi
 Johann Georg Wittich
 Buchhalter

(311) den 14. Aug. ist nach Meißen kommen

3 Segen
 2 Füge Hubel
 6 andere Hubel
 4 Zwingen
 1 Beyl
 1 Hammer
 4 Schnützer
 1 Höltzerner Schraube Stock
 1 Höltzerner Schlägel
 1 Höltzerner Zürkkel
 1 Eiserner Zürkkel
 1 Reiß Stöckgen
 6 St. Meißel Hohl und andere
 1 Feilgen
 1 Schmüge (Schmiege = Zollstock)
 2 Nagel Borrer
 1 Hohl Böre (?)
 1 Schrauben Züher
 und die Tischler Banck mit den zu geherigen

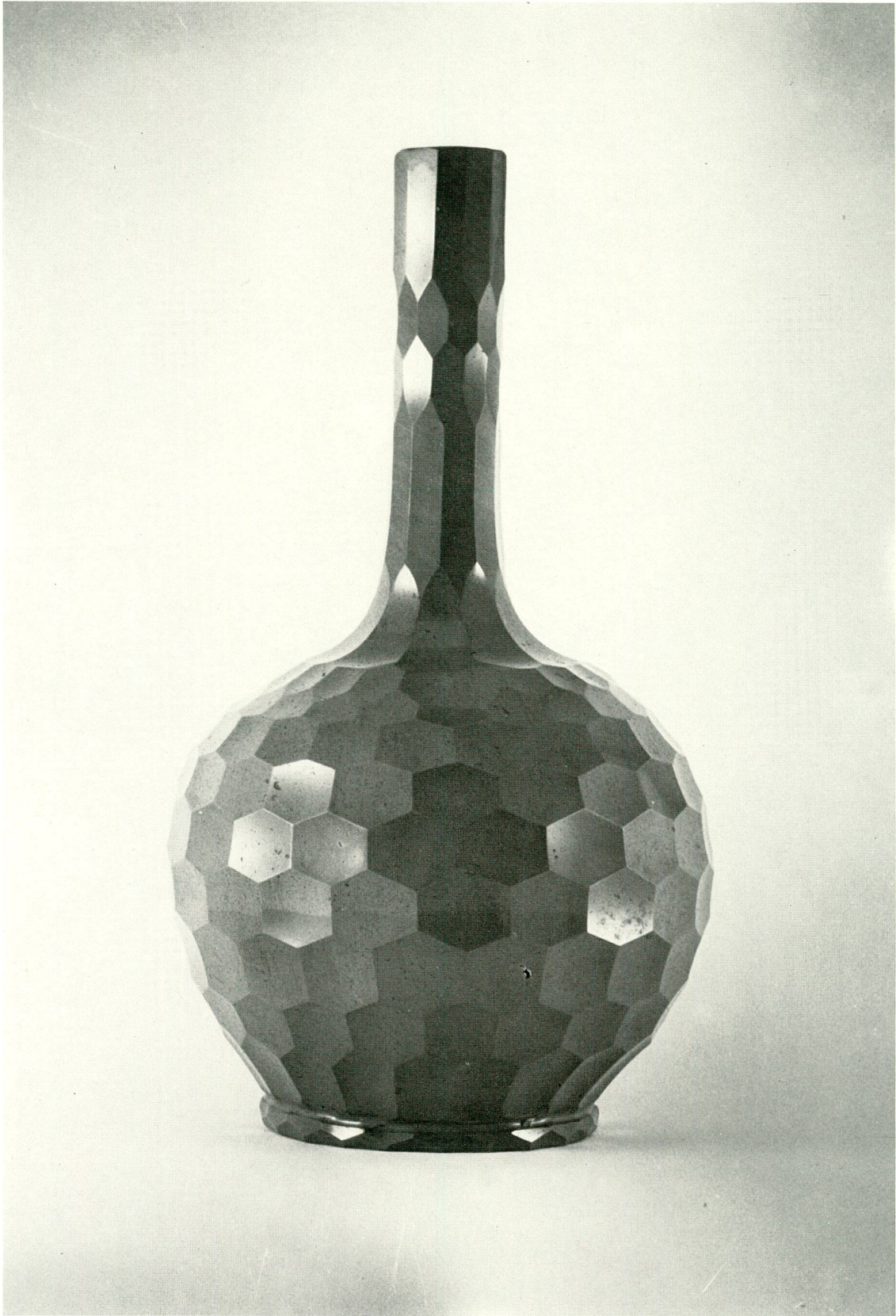
- Abb. 1: Teekanne als Nautiluschnecke mit feinem Weinrankenrelief auf der Gefäßwandung. Rotbraunes Steinzeug, unpoliert. H 12,6 cm, B 22,5 cm. — Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (Inv. Nr. Ke 839, HG 4676). Lit: Rückert Nr. 14. — Entspricht im Inventar Form 24: «Thee Krügel eine Schnecke mit Wein Reben», von der ausgeformte Exemplare nur im Verzeichnis vom 28. 5. figurieren.
- Abb. 2: «Gemuschelte» Flasche. Dunkelbraun, rotbraun, ocker, grauschwarz und grauoliv marmoriertes Steinzeug mit Sechseck-Wabenschliff. H 21,5 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2281). Lit: Rückert-Willsberger Tf. 1. — Auf ein vergleichbares Stück dürfte sich Position 357 (S. 34) im Inventar vom 28. 5. beziehen.
- Abb. 3: «Gemuschelte» Kugelflasche. Hell-olivbraunes Steinzeug mit Sechseck-Wabenschliff. H 17,6 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. 2280). Lit: Rückert-Willsberger Tf. 2. — Vergleichbare Stücke dürften die Positionen 354/56 (S. 34) im Inventar vom 28. 5. sein.
- Abb. 4/5: Teekännchen mit Maske unter der Ausgussröhre. Hellbraunes Steinzeug, poliert, mit Vergoldung. H (mit Deckel) 10,6 cm. — Panstwowe Zbiory Sztuki na Wawelu, Krakow (Inv. Nr. 5159). — Entspricht wohl der Form 139: «TreckPottgen, so untern schnäützgen mit einen Kopff», von der ausgeformte Exemplare nur im Verzeichnis vom 3. 8. figurieren.
- Abb. 6: Teekännchen mit Maske unter der Ausgussröhre. Rotbraunes Steinzeug, zum Teil poliert, mit Vergoldung. H (mit Deckel) 12,5 cm. — Hetjens Museum, Düsseldorf (Inv. Nr. 1958/20). Lit: A. Klein, Keramik aus 5000 Jahren, Düsseldorf 1969, S. 215.
- Abb. 7: «Gemuscheltes» Teekännchen. Dunkelbraunes Steinzeug mit Dreieck-Facetenschliff. H 10,4 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2286). Lit: Rückert Nr. 8. — Entspricht wohl Form 1/2: «Godron, oder gemuschelt Thee Krügel».
- Abb. 8: Teekännchen. Achtkantige Kegelform mit reich geschwungenem Henkel und Ausgussröhre mit Adlerkopf. Rotbraunes Steinzeug, poliert, zum Teil vergoldet. Unter dem Henkel Marke des 1711/12 genannten Formers Georg Michel. H (mit Deckel) 10 cm. — Frankfurt a. M., Museum für Kunsthandwerk (Inv. Nr. Stadt 263). Lit: Rückert Nr. 17. — Entspricht der Form Nr. 48: «8Bassigs Thee Krügel mit den Adler schnäützgen».
- Abb. 9: Teekännchen mit erhabenem Blumenrankendekor. Deckel mit geschliffenem Knauf. H 12,5 cm. — Basel, Historisches Museum. Lit: P. W. Meister, Porzellan des 18. Jahrhunderts, Slg. Pauls, Bd. I, Frankfurt 1967, S. 66. — Entspricht wohl der Form Nr. 3/4: «rundt Thee Krügel mit erhaben Blumen».
- Abb. 10: Eichenblattschälchen. Braunes Steinzeug. L 13 cm. — Sotheby Parke Bernet Zürich, Auktion 2. 12. 1981 Nr. 94. — Entspricht im Inventar Form 51/53: «Eichel Blatt Schalichen».
- Abb. 11: Kleine Schale mit stark reliefierter Oberfläche. Dunkelbraunes Steinzeug, poliert. H 7,5 cm, Dm 8,9 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2285). Lit: Rückert Nr. 6. — Entspricht wohl Form 32: «Thee copgen Tieff eingeschnitten fast wie erhaben».
- Abb. 12: Hohes viereckiges Kännchen mit vierkantiger Ausgussröhre. Auf den Seitenwänden gekrönte Kartusche über reliefiertem Prunuszweig. Rotbraunes Steinzeug mit polierten Details, Dekor mit Schliff und Schnitt. H 15 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2273). Lit: Rückert Nr. 16. — Entspricht im Inventar Form 10: «hohes 4 Eckichtes Thee Krügel».
- Abb. 13: Kuan Yin. Chinesische Göttin der Barmherzigkeit auf einem Wolkensockel stehend. Hell-rotbraunes, unpoliertes und dunkelrotbraunes, teilweise poliertes Steinzeug. H 37,4 und 37,2 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2270 und G 2268). Lit: Rückert Nr. 820, 821. — Entspricht im Inventar Form Nr. 29: «gross Weibes Bild Kuan-yi?».
- Abb. 14: Kinderbüste. Braunes Steinzeug. H 14,8 cm. — Berlin, Kunstgewerbemuseum (Inv. Nr. M 2005). Lit: Rückert Nr. 823. — Entspricht im Inventar Nr. 38: «Kinder Kopf».
- Abb. 15: Vitelliuskopf. Hellrotes Steinzeug. H 10,7 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2272). Lit: Rückert Nr. 824 — Entspricht im Inventar Form Nr. 43, Position 1000: «73 St. Vitellius Köpffe à 9 gr.»; ausgeformte Exemplare figurieren davon nur im Verzeichnis vom 28. 5.
- Abb. 16: Apollokopf. Rotbraunes Steinzeug. H 10 cm. — Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (Inv. Nr. Ke 847, HG 4696). Lit: Rückert Nr. 825. — Entspricht im Inventar Form Nr. 42: «Apollonis Kopf»; ausgeformte Exemplare figurieren davon nur im Verzeichnis vom 28. 5.
- Abb. 17/20: Becher. Rotbraunes Steinzeug, glasiert, mit Schnittdekor, der vom Glasschneider IH oder HI (I. Hartmann oder Heinrich Jäger) stammen dürfte. H 8,5 cm. — Arnstadt (Thüringen), Schlossmuseum. (Inv. Nr. 2 189/36). Lit: Rückert-Willsberger Tf. 8. — Runde Becher sind im Inventar unter Form 123 aufgeführt.

Allen Museen und Institutionen, die uns die Bebilderung dieses Heftes ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.
 Zu den Literaturverweisen: Rückert = Rainer Rückert, Meissener Porzellan, Ausstellungskatalog München 1966; Rückert-Willsberger = Rainer Rückert, Johann Willsberger, Meissen, Porzellan des 18. Jahrhunderts, Molden Edition 1977.

Tafel 1











5



6



7



8



9



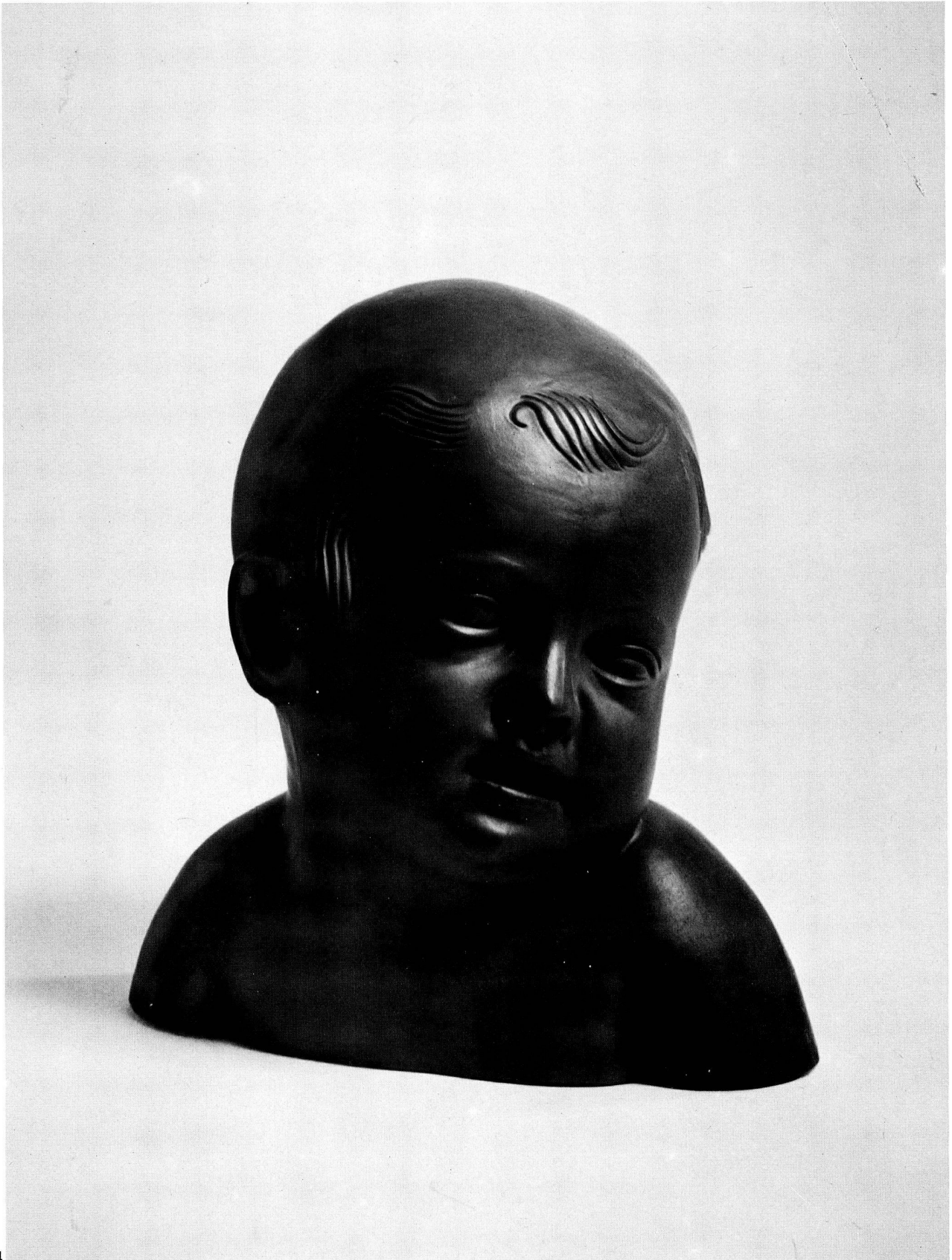
10



11









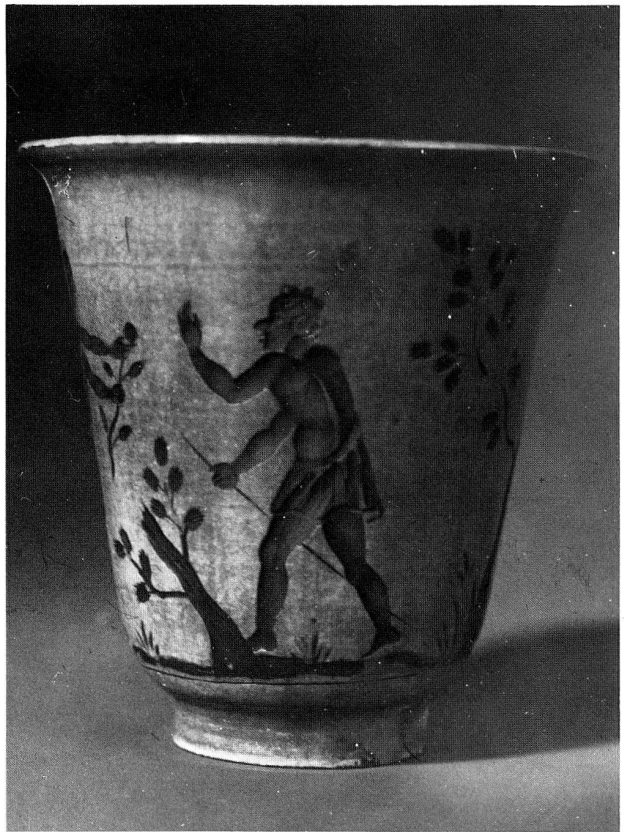
15



16



17



18



19



20